


NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZINVENTAR DER GEMEINDE AEUGST AM ALBIS

OBJEKT Waldried in der Itschligweid		OBJEKT NR F 3
BEWERTUNG wertvoll	EINSTUFUNG kantonal	SCHUTZ
SCHUTZZIEL Erhaltung der Waldlichtung als Riedfläche.		
		
FLURNAMEN Itschligweid		KOORDINATEN 679.980 / 236.460
ZONE Wald		AUSDEHNUNG 0,6 ha
KATASTER NR	EIGENTUEMER	

Beschreibung

Das Hangried befindet sich in einer Waldlichtung unterhalb des Setzihofes und ist gegen Osten gerichtet. Auf kleinstem Raum sind verschiedene Vegetationstypen zu finden: Davallseggenried als grösste Einheit, Pfeifengraswiese mit Kleinseggen, Grosseggenried mit Sumpfsegge und Adlerfarnflur. Der Vernässungsgrad nimmt von oben nach unten zu. Im oberen Teil wurde vor Jahren versucht, das Ried zu entwässern. Am nördlichen Rand wurde entwässert und mit Eschen, Ahornen und Fichten aufgeforstet. Von den Waldrändern beginnt sich die Lichtung wieder zu bewalden.

Pflanzen: Fettblatt (*Pinguicula vulgaris*)
verschiedene Orchideen
Schwalbenwurz (Gentiana *asclepiadea*)
Sumpfwurz (*Epipactis palustris*)
Vorwiegend sind Pfeifengras, Minze und Schachtelhalme.

Bewertung

Wertvoll. Trotz Störungen durch Entwässerungsversuche und Aufforstungen gut erhaltenes Waldried. Grösste Ausbildung ist das Davallseggenried.

Gefährdung

Verbuschung im oberen Teil. Ausdehnung der Forstwirtschaft durch Aufforstungen am Rand mit Entwässerungen.

Massnahmen

Entbuschung. Keine weiteren Entwässerungen mehr. Schnitt alle zwei Jahre im Herbst.

